



## Über Gott und die Welt

„Adveniat regnum tuum“. So beten wir in jedem Vaterunser: Dein Reich komme. Nicht in erster Linie auf Weihnachten, sondern auf das Kommen von Gottes Reich bereiten wir uns im Advent vor.

„Dein Reich komme.“ Besonders dringlich erbittet das derjenige, der unter unmenschlichen Bedingungen lebt, der unterdrückt und ausgebeutet wird. Die Texte des Advents thematisieren immer wieder Gottes Frieden und Gerechtigkeit. „Der Herr ist ein Gott, der den Kriegen ein Ende setzt.“ Jdt 16,2 – „Für Recht und Gerechtigkeit wird er sorgen im Land.“ Jer23,5. Der Bibel geht es nicht nur um ein paar gemütliche Stunden für den einzelnen oder um sein ganz persönliches Seelenheil. Es geht ihm um nicht weniger, als um das Heil der ganzen Welt und um ein menschenwürdiges Leben für alle Menschen.

„Dein Reich komme“ Das sind auf der einen Seite unsere Bitte und unsere Hoffnung für die Welt. Wahre, bleibende Gerechtigkeit werden nicht wir Menschen schaffen; sie kommt mit Gott und von Gott. Auf der anderen Seite nimmt uns diese Hoffnung in die Pflicht, heute schon für menschenwürdige Zustände zu kämpfen, uns für Frieden und Gerechtigkeit einzusetzen. Gerade weil wir glauben, dass Gott dafür sorgen wird, wollen und können wir hier und heute damit beginnen.

Im Hilfswerk „Adveniat“ hat der kirchliche Einsatz für eine gerechtere Welt ein konkretes Gesicht bekommen. Adveniat setzt sich für bessere Lebensverhältnisse für die Menschen in Lateinamerika ein. In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt beim Einsatz auf faire, gerechte Löhne. Immer noch wird vielen Menschen, zumal Frauen, ein menschenwürdiges Arbeiten und Leben verwehrt. Unter prekären Bedingungen müssen sie als Tagelöhner, Hausbedienstete und Straßenhändlerinnen arbeiten. Je geringer die Qualifikation, desto höher ist die Gefahr, ausgebeutet zu werden. Globale Strukturen der Ausbeutung und Wirtschaftskrisen treffen die Armen und Schwachen zuerst, mit verheerenden Auswirkungen: Beschäftigte werden entlassen, junge Menschen gar nicht erst eingestellt, Arbeitsplätze werden dorthin verlagert, wo man den Arbeiterschutz umgehen und Löhne senken kann.

Adveniat unterstützt Initiative, die die Menschen in ihren Rechten unterstützen und beraten. Helfen wir mit der Kollekte am 24./25.12. und bauen wir so mit am Reich, das kommen soll.